

OTIF



**ORGANISATION INTERGOUVERNEMENTALE POUR
LES TRANSPORTS INTERNATIONAUX FERROVIAIRES**

**ZWISCHENSTAATLICHE ORGANISATION FÜR DEN
INTERNATIONALEN EISENBAHNVERKEHR**

**INTERGOVERNMENTAL ORGANISATION FOR INTER-
NATIONAL CARRIAGE BY RAIL**

INF. 12

12. November 2013

Original: Englisch/Französisch

RID: 2. Tagung der ständigen Arbeitsgruppe des RID-Fachausschusses
(Kopenhagen, 18. bis 22. November 2013)

**Thema: Von der 95. Tagung der WP.15 (Genf, 4. bis 8. November 2013) angenommene
Texte**

Mitteilung des Sekretariats

Auszüge aus dem Berichtsentwurf der 95. Tagung der WP.15 (Genf, 4. bis 8. November 2013)

I. Teilnehmer

1. Die Arbeitsgruppe für die Beförderung gefährlicher Güter hat vom 4. bis 8. November 2013 unter dem Vorsitz von Herrn J. A. Franco (Portugal) und dem stellvertretenden Vorsitz von Frau A. Roumier (Frankreich) ihre 95. Tagung abgehalten.
2. Vertreter folgender Staaten haben an dieser Tagung teilgenommen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Slowakei, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn und Vereinigtes Königreich.
3. Die Europäische Union war vertreten.
4. Die folgende zwischenstaatliche Organisation war vertreten: Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF).

Aus Kostengründen wurde dieses Dokument nur in begrenzter Auflage gedruckt. Die Delegierten werden daher gebeten, die ihnen zugesandten Exemplare zu den Sitzungen mitzubringen. Die OTIF verfügt nur über eine sehr geringe Reserve.

5. Die folgenden nichtstaatlichen internationalen Organisationen waren vertreten: Internationaler Verband der Hersteller von Fahrzeugaufbauten und Anhängern (CLCCR), Europäische Konferenz der Kraftstoffverteiler (ECFD), Internationaler Verband für gefährliche Güter und Container (IDGCA), Internationale Straßentransport-Union (IRU) und Internationale Organisation der Hersteller von Kraftfahrzeugen (OICA).

(...)

V. Interpretation des ADR (TOP 4)

Freistellungen für Beförderungen, die gemäß Unterabschnitt 1.1.3.1 c) von Unternehmen in Verbindung mit ihrer Haupttätigkeit durchgeführt werden

Informelles Dokument: INF.6 (Europäische Union)
INF.11 (Ungarn)

12. Es kann kein Konsens bezüglich der Auslegung des Begriffs "Beförderung, die von Unternehmen in Verbindung mit ihrer Haupttätigkeit durchgeführt wird" erzielt werden. Diejenigen Delegationen, die sich zu diesem Punkt zu Wort melden, bestätigen, dass die in Unterabschnitt 1.1.3.1 c) angegebene Liste der betroffenen Tätigkeiten nicht vollständig ist. Die für die Bestimmung verwendeten Kriterien, ob eine Tätigkeit unter den Unterabschnitt 1.1.3.1 c) fallen kann oder nicht, weichen jedoch zwischen den verschiedenen Staaten ab.
13. Mehrere Delegationen, die sich zu Wort melden, sind der Meinung, dass die derzeitigen Bestimmungen genügend klar sind und den zuständigen Behörden ausreichen, um eine Entscheidung über die Gültigkeit von Freistellungen treffen zu können. Andere Delegationen sind der Meinung, dass der Text klarer formuliert werden sollte, um eine missbräuchliche Verwendung von Freistellungen im Straßenverkehr zu vermeiden.
14. Es wird daran erinnert, dass jeder Änderungsantrag zu Unterabschnitt 1.1.3.1 c) von der Gemeinsamen Tagung diskutiert werden müsste, da dieser auch für das RID und das ADN gilt.
15. Die Arbeitsgruppe kann eventuell auf der Grundlage konkreter, von den Delegationen vorgestellter Fälle bei einer späteren Sitzung auf diese Frage zurückkommen.

VI. Arbeiten der Gemeinsamen RID/ADR/ADN-Tagung (TOP 5)

Dokumente: ECE/TRANS/WP.15/AC.1/130 Anlage I (Von der Gemeinsamen Tagung im März 2013 angenommene Änderungen)
ECE/TRANS/WP.15/AC.1/2013/31/Add.1 und
ECE/TRANS/WP.15/AC.1/132/Add.21 (Von der Gemeinsamen Tagung im September 2013 angenommene Änderungen)

Informelles Dokument: INF.7/Rev.1, -/Corr.1 und -/Corr.2 (Sekretariat)

A. Allgemeines

16. Die Arbeitsgruppe bestätigt die von der Gemeinsamen Tagung angenommenen Änderungen mit einigen Abänderungen (siehe Anlage I).

B. Spezifische Probleme

(...)

2. Beförderung von UN 3170 in loser Schüttung

18. Die zusätzliche Vorschrift für die Beförderung in loser Schüttung AP 3 wird bei der UN-Nummer 3170 (Verpackungsgruppe II und III) bis zur Vorlage des Ergebnisses der Diskussionen bei der nächsten Tagung des UN-Expertenunterausschusses für die Beförderung gefährlicher Güter in eckigen Klammern belassen.

(...)

4. Verweis auf die Norm EN ISO 7866

21. Die Arbeitsgruppe nimmt die Aufnahme dieser Norm in Absatz (13) der Verpackungsanweisung P 200 vorbehaltlich der Verfügbarkeit dieser Norm vor der nächsten Gemeinsamen Tagung an.

5. Verpackungsanweisung P 200

Informelles Dokument: INF.16 (Sekretariat)

[Anmerkung des Sekretariats der OTIF: Dieses informelle Dokument ist dem vorliegenden Bericht als Anlage II beigelegt.]

22. Die Arbeitsgruppe nimmt den Änderungsantrag zum Einleitungssatz der Verpackungsanweisung P 200 an.

6. Flexible Schüttgut-Container

Informelles Dokument: INF.18 und -/Add.1 (IDGCA)

[Anmerkung des Sekretariats der OTIF: Das informelle Dokument INF.18 ist dem vorliegenden Bericht als Anlage III beigelegt. Das informelle Dokument INF.18/Add.1 enthält ein Video über die Versuchsdurchführung und kann von der Website der UNECE heruntergeladen werden.]

23. Der Vertreter des IDGCA erklärt, dass nach den Diskussionen bei der Gemeinsamen Tagung, von der für die Anwendung der ECE-Regelung Nr. 111 in der Russischen Föderation zuständigen technischen Einrichtung eine Kippprüfung mit einem Fahrzeug durchgeführt worden sei, das mit einem flexiblen Schüttgut-Container mit einem Durchmesser von 2400 mm, einer Höhe von 1900 mm und einer Masse von 15080 kg beladen gewesen sei. Der Prüfbericht ist im informellen Dokument INF.18 wiedergegeben. Während der Sitzung wird ein Film über den Ablauf der Prüfung gezeigt. Auf der Grundlage der Prüfergebnisse und einer Extrapolation anhand einer Berechnung für eine Höhe von 2500 mm bittet der Vertreter des IDGCA die Arbeitsgruppe, die von der Gemeinsamen Tagung erzielten Texte anzunehmen.
24. Die Vertreter Deutschlands und Belgiens erklären, dass die Texte vorläufig angenommen worden seien. IDGCA sei zwar gebeten worden, diese Prüfung durchzuführen, die Arbeitsgruppe WP.15, der RID-Fachausschuss und der Sicherheitsausschuss für das ADN seien aber aufgefordert werden, ihre eventuellen Bemerkungen zu den Texten der nächsten Gemeinsamen Tagung mitzuteilen. Sie seien ihrerseits aber nicht vollständig mit den Prüfergebnissen zufrieden. Sie hätten sich einen Bericht über eine Baumusterprüfung, wie sie in Abschnitt 6.8.5 der UN-Modellvorschriften (neuer für das ADR vorgeschlagener Abschnitt 6.11.5) vorgesehen ist, gewünscht. Darüber hinaus hätten sie sich gewünscht, dass die Kippprüfung an einem Fahrzeug durchgeführt wird, der bis zu seiner höchstzulässigen Masse, d.h. mit 2 oder 3 Containern, beladen ist und dass die Container bis zu ihrer maximalen Höhe beladen sind. Das verwendete Ladegut (feuchter Sand) erscheint ihnen als nicht repräsentativ für die zur Beförderung vorgesehenen pulverförmigen trockenen Stoffe. Es erscheint ihnen nicht offensichtlich, dass die starren Seitenwände des Fahrzeugs eine Höhe von zwei Drittel der Höhe des Containers erreichten. Schließlich hätten sie sich gewünscht, dass der obere Teil

des flexiblen Containers während der Durchführung der Prüfung verzerrt ist.

25. Der Vertreter des IDGCA erinnert daran, dass die Gemeinsame Tagung selbst festgestellt habe, dass die Prüfung der ECE-Regelung Nr. 111 nicht unbedingt geeignet sei, da sie für Tankfahrzeuge vorgesehen sei. Sie habe erklärt, dass es Ziel der Prüfung sei, eventuelle Stabilitätsprobleme auch ohne Anwendung der Kriterien für das erfolgreiche Bestehen zu ermitteln. Unter diesen Vorgaben sei die Prüfung durchgeführt worden und aus den Ergebnissen ließen sich keine Stabilitätsprobleme ableiten. Darüber hinaus erklärt er, dass flexible Container dieser Art seit 14 Jahren für nicht gefährliche Güter in der Russischen Föderation befördert würden, ohne dass über Zwischenfälle berichtet worden sei, bei denen es zu einem Umkippen des Fahrzeugs gekommen sei. Er gibt an, dass er mit den Vertretern Belgiens und Deutschlands diskutieren werde, um deren Wünsche besser zu verstehen.
26. Die Arbeitsgruppe beschließt, die vorgeschlagenen Texte bis in den angenommenen Texte in eckige Klammern zu setzen

7. Schriftliche Weisungen

Informelles Dokument: INF.19 (Belgien)

[Anmerkung des Sekretariats der OTIF: Dieses informelle Dokument ist dem vorliegenden Bericht als Anlage IV beigefügt.]

27. Die Arten von persönlichen Schutzausrüstungen, die sich an Bord der Fahrzeuge befinden müssen, sind in Abschnitt 8.1.5 aufgeführt. Die Arbeitsgruppe ist der Ansicht, dass es nicht notwendig ist, diese detaillierte Wiedergabe auch in den schriftlichen Weisungen gemäß Unterabschnitt 5.4.3.4 vorzunehmen.
28. Die Arbeitsgruppe nimmt die Änderungen in Unterabschnitt 5.4.3.4 und die vom Vertreter Belgiens vorgeschlagene Übergangsvorschrift an.

(...)

VII. Änderungsanträge zu den Anlagen A und B des ADR (TOP 6)

(...)

B. Verschiedene Anträge

(...)

7. Übergangsvorschriften

Informelles Dokument: INF.24 (Sekretariat)

[Anmerkung des Sekretariats der OTIF: Dieses informelle Dokument ist dem vorliegenden Bericht als Anlage V beigefügt.]

54. Die Änderungsanträge zu den Übergangsvorschriften in den Abschnitten 1.6.1 und 1.6.5 werden mit einer Korrektur angenommen (siehe Anlage I).
55. Die Arbeitsgruppe nimmt zur Kenntnis, dass das Sekretariat einen Änderungsantrag zu bestimmten Übergangsvorschriften in den Abschnitten 1.6.3 und 1.6.4 vorbereiten wird, welcher der Gemeinsamen RID/ADR/ADN-Tagung im März 2014 zur Prüfung durch die Tank-Arbeitsgruppe vorgelegt werden wird.

Von der WP.15 angenommene Änderungen

Die 95. Tagung der WP.15 (Genf, 4. bis 8. November 2013) hat Änderungen beschlossen, die auch Auswirkungen auf das RID haben und aus diesem Grund nachstehend wiedergegeben werden. Änderungen, die nur das ADR betreffen bzw. im Dokument OTIF/RID/CE/GTP/2013/17 bereits berücksichtigt sind, werden nicht dargestellt. Die Änderungen sind bereits so formuliert, wie sie für das RID umgesetzt werden müssten.

Entwurf der Änderungen zu den Anlagen A und B des ADR für eine Inkraftsetzung zum 1. Januar 2015

Kapitel 1.6

1.6.1.1 erhält folgenden Wortlaut:

"1.6.1.1 Sofern nichts anderes vorgeschrieben ist, dürfen Stoffe und Gegenstände des RID bis zum 30. Juni 2015 nach den bis zum 31. Dezember 2014 geltenden Vorschriften des RID¹⁵⁾ befördert werden.

Bem. Wegen der Angabe im Beförderungspapier siehe Absatz 5.4.1.1.12.

¹⁵⁾ Fassung des ab 1. Januar 2013 geltenden RID."

[Referenzdokument: INF.24]

1.6.1.16 erhält folgenden Wortlaut:

"1.6.1.16 (gestrichen)".

[Referenzdokument: INF.24]

1.6.1.19 erhält folgenden Wortlaut:

"1.6.1.19 (gestrichen)".

[Referenzdokument: INF.24]

[1.6.1 Eine neue Übergangsvorschrift 1.6.1.35 mit folgendem Wortlaut einfügen:

"1.6.1.35 Schriftliche Weisungen gemäß den bis zum 31. Dezember 2014 geltenden Vorschriften des RID, die den ab 1. Januar 2015 geltenden Vorschriften des Abschnitts 5.4.3 entsprechen, dürfen bis zum 30. Juni 2017 weiterverwendet werden."

[Referenzdokument: INF.19 in der geänderten Fassung]]

Kapitel 4.1

4.1.4.1

P 200 Der zweite Satz erhält folgenden Wortlaut:

"Flaschen, Großflaschen, Druckfässer und Flaschenbündel sind zugelassen, vorausgesetzt, die besonderen Vorschriften des Abschnitts 4.1.6, die nachstehend unter den Absätzen (1) bis (9) aufgeführten Vorschriften und, sofern darauf in der Spalte «Sondervorschriften für die Verpackung» der Tabelle 1, 2 oder 3 verwiesen wird, die jeweiligen Sondervorschriften für die Verpackung des nachstehenden Absatzes (10) werden beachtet."

[Referenzdokument: INF.16]

Kapitel 5.4

[5.4.3.4] Am Ende der letzten Seite der "Schriftlichen Weisungen gemäß RID streichen:

"(z.B. wie in der Norm EN 471 beschrieben)".

[Referenzdokument: INF.19]]

Informelles Dokument INF.7/Rev.1 sowie -/Corr.1 und -/Corr.2 (in Englisch, Französisch und Russisch) (das die bereits angenommenen Änderungen der Dokumente ECE/TRANS/WP.15/217 und -/219 zur Bestätigung und die von der Gemeinsamen RID/ADR/ADN-Tagung gemäß den Dokumenten ECE/TRANS/WP.15/AC.1/130 Anlage I und -/132/Add.2 zur Annahme enthält) **mit folgenden Änderungen angenommen:**

Inhaltsverzeichnis

Die Änderungsanweisung zu Kapitel 6.4 erhält folgenden Wortlaut:

"Kapitel 6.4 erhält folgenden Wortlaut:

"Kapitel 6.4 Vorschriften für den Bau, die Prüfung und die Zulassung von Versandstücken für radioaktive Stoffe sowie für die Zulassung solcher Stoffe".

Kapitel 1.2

1.2.1 [Die Änderung in der englischen Fassung hat keine Auswirkungen auf den deutschen Text.]

Kapitel 2.2

2.2.7.2.4.1.3 [Die Änderung zu Absatz b) (ii) in der englischen ADR-Fassung ist im Dokument OTIF/RID/CE/GTP/2013/17 bereits berücksichtigt.]

Kapitel 3.2

Tabelle A

[Die Änderungen zu den Eintragungen für UN 1408, UN 3170, Verpackungsgruppe II und UN 3170, Verpackungsgruppe III in der ADR-Fassung ist im Dokument OTIF/RID/CE/GTP/2013/17 bereits berücksichtigt.]

Die Änderung betreffend die Zuordnung des Codes "BK3" zu den UN-Nummern 1334, 1350, 1454, 1474, 1486, 1498, 1499, 1942, 2067, 2213, 3077, 3377 und 3378, Verpackungsgruppe III in eckige Klammern setzen.

[Die Änderung zur UN-Nummer 3509 in der englischen Fassung hat keine Auswirkungen auf den deutschen Text.]

Kapitel 3.3

SV 662 erhält folgenden Wortlaut:

"**662** Flaschen, die den Vorschriften des Kapitels 6.2 nicht entsprechen und die ausschließlich an Bord von Schiffen oder Flugzeugen verwendet werden, dürfen für Zwecke der Befüllung oder Prüfung und der nachfolgenden Rücksendung befördert werden, vorausgesetzt, die Flaschen wurden in Übereinstimmung mit einer von der zuständigen Behörde des Zulassungslandes anerkannten Norm ausgelegt und gebaut und alle übrigen zutreffenden Vorschriften des RID werden erfüllt, einschließlich:

- a) die Flaschen müssen mit einem Ventilschutz gemäß Unterabschnitt 4.1.6.8 befördert werden;
- b) die Flaschen müssen in Übereinstimmung mit den Abschnitten 5.2.1 und 5.2.2 gekennzeichnet und bezettelt sein und
- c) alle anwendbaren Vorschriften für die Befüllung der Verpackungsanweisung P 200 des Unterabschnitts 4.1.4.1 müssen erfüllt sein und

Das Beförderungspapier muss folgenden Vermerk enthalten:

«BEFÖRDERUNG NACH SONDERVORSCHRIFT 662»."

[Referenzdokument: informelles Dokument INF.14]

[Anmerkung des Sekretariats der OTIF: Dieses informelle Dokument ist dem vorliegenden Bericht als Anlage VI beigefügt.]

Kapitel 4.1

4.1.4.1

P 901 [Die Änderung in der englischen Fassung hat keine Auswirkungen auf den deutschen Text.]

P 908 [Die Änderung zu Absatz 1. in der englischen ADR-Fassung ist im Dokument OTIF/RID/CE/GTP/2013/17 bereits berücksichtigt.]

4.1.4.3

LP 904 [Die Änderung zum zweiten Satz in der französischen ADR-Fassung ist im Dokument OTIF/RID/CE/GTP/2013/17 bereits berücksichtigt.]

Im dritten Absatz "Für Batterien und Ausrüstungen, die Batterien enthalten: Großverpackungen" ändern in:

"Für Batterien und Ausrüstungen, die Batterien enthalten, Großverpackungen aus:"

[Die Änderung zu Absatz 1. in der englischen ADR-Fassung ist im Dokument OTIF/RID/CE/GTP/2013/17 bereits berücksichtigt.]

Kapitel 4.2

4.2.5.3

TP 41 Der erste Satz erhält am Anfang folgenden Wortlaut:

"Mit Zustimmung der zuständigen Behörde kann die alle zweieinhalb Jahre durchzuführende innere Untersuchung entfallen oder durch andere Prüfverfahren ersetzt werden, ...".

Kapitel 5.5

5.5.3.3.3 [Die Änderung in der englischen Fassung hat keine Auswirkungen auf den deutschen Text.]

Kapitel 6.2

6.2.3.5.2 [Die Änderung in der englischen ADR-Fassung ist im Dokument OTIF/RID/CE/GTP/2013/17 bereits berücksichtigt.]

Kapitel 6.4

Die Änderungsanweisung zur Überschrift erhält folgenden Wortlaut:

"Die Überschrift erhält folgenden Wortlaut:

"Kapitel 6.4 Vorschriften für den Bau, die Prüfung und die Zulassung von Versandstücken für radioaktive Stoffe sowie für die Zulassung solcher Stoffe"."

Kapitel 6.11

Alle Änderungen zu diesem Kapitel in eckige Klammern setzen.

Kapitel 7.3

7.3.2.1 Die zweite und dritte Änderungsanweisung in eckige Klammern setzen.

7.3.2.10 Den gesamten Unterabschnitt in eckige Klammern setzen.

Kapitel 7.5

7.5.7.6 Den gesamten neuen Unterabschnitt in eckige Klammern setzen.

Informelles Dokument INF.16 der 95. Tagung der WP.15

Economic Commission for Europe
Inland Transport Committee
Working Party on the Transport of Dangerous Goods

Ninety-fifth session

1 November 2013

Geneva, 4–8 November 2013

Item 4 of the provisional agenda

Work of the RID/ADR/ADN Joint Meeting

Cross-reference in P200 - Difference between RID and ADR

Note by the secretariat

Introduction

1. The introductory sentence of packing instruction P200 reads as follows: “Cylinders, tubes, pressure drums and bundles of cylinders are authorised provided the special packing provisions of **4.1.6** and the provisions listed below under (1) to (11) are met.”. In RID, only the provisions listed under (1) to (9) are indicated in the corresponding sentence.
2. The provisions listed under (1) to (11) are:
 - (1) to (3) General provisions
 - (4) to (7) Test pressure, filling ratios and filling requirements
 - (8) and (9) Periodic inspections
 - (10) Special packing provisions (Contains the text of the special packing provisions provided in Table 1, Table 2 and Table 3).
 - (11) Corresponding standards
3. Paragraph (12) contains the provisions to be applied to have the advantage of a 15 year interval for the periodic inspection of refillable welded steel cylinders.
4. A new paragraph (13) is introduced in the amendments for ADR 2015. Paragraph (13) contains the provisions to be applied to have the advantage of a 15 year interval for the periodic inspection of seamless steel and aluminium alloy cylinders.
5. Paragraphs (12) and (13) are introduced by special provisions listed in (10).

Proposal

6. Except in the introductory sentence as written in ADR 2013, there is no formal requirement to apply the special packing provisions listed in (10). It seems that the reference to (10) should be kept.
7. Paragraphs (11), (12) and (13) contain additional provisions which need not be met for the authorisation of the cylinders, tubes, pressure drums and bundles of cylinders. They should not be listed in the introductory sentence.
8. The secretariat proposes to amend to introductory sentence as follows:

“Cylinders, tubes, pressure drums and bundles of cylinders are authorised provided the special packing provisions of **4.1.6**, the provisions listed below under (1) to (9) and, when referred to in the column "Special packing provisions" of tables 1, 2 or 3, the relevant special packing provisions listed below under (10), are met.”.

Economic Commission for Europe

Inland Transport Committee

Working Party on the Transport of Dangerous Goods**Ninety-fifth session****28 October 2013**

Geneva, 4–8 November 2013

Item 6 a) of the provisional agenda

**Proposals for amendments to annexes A and B of ADR:
construction and approval of vehicles****Information about the test of vehicle loaded by flexible bulk
container (FBC) under UN Regulation №. 111****Submitted by International Dangerous Goods & Containers Association
(IDGCA)****Introduction**

In conformity with the draft Report of the Joint Meeting, ECE/TRANS/WP.15/AC.1/2013/CRP.3/Add.5, paragraph 53 of International Dangerous Goods & Containers Association (IDGCA) it was suggested to conduct the test of vehicles loaded with flexible bulk containers as provided by the instructions for their use, and to report on these tests in the next session of WP.15, as provided in paragraph 9 of the report of the informal working group ECE/TRANS/WP.15/AC.1/2013/59.

IDGCA conducted the test proposed by the Joint Meeting. The Test Protocol and video are presented in Appendix

Test conditions

The test was conducted in the Center for certification of road transport, NITSIAMT FSUE "NAMI" accredited in the international automotive equipment certification systems including - in the UNECE ITC as a Technical Service for certification tests under the Geneva Agreement.

Results of the tests

Tests under UN Regulation No. 111 was conducted for dump-truck KAMAZ - 65115. In the body of the vehicle the flexible bulk container (FBC) filled with damp building sand was loaded. The vehicle body board had height of 1100mm.

FBC, filled with sand had height of 1900mm. Gross weight of the FBC loaded was 15080kg. FBC in the vehicle body was not unfastened (photo and video).

Along with the actual determination of the angle of static stability of the vehicle with FBC height of 1900mm, the angle of the static stability of the vehicle with FBC height of 2500mm was determined by calculation.

The test results under UN Regulation No. 111 are shown in the table below

Table

Angle of static stability of the vehicle KAMAZ-65115 depending on FBC height with the body board height 1200mm and with FBC weight of 15080 kg

№	FBC height	Angle of static stability of the vehicle
1.	1900 mm	23°56'
2.	2500 mm	23°00'

Under the results of the truck rollover testing, the possibility of transport of flexible container filled up to height of 2500mm was specified. At that the truck met the requirements of UN Regulation No. 111 in respect of stability to rollover.



НАУЧНО – ИССЛЕДОВАТЕЛЬСКИЙ
ЦЕНТР ПО ИСПЫТАНИЯМ И
ДОВОДКЕ АВТОМОТОТЕХНИКИ
(НИЦИАМТ)



22/B

RESEARCH CENTER FOR
TESTING AND REFINING
AUTOMOTIVE VEHICLES
(NICIAMT)

Техническая служба сертификации

Technical service of certification

The settlement of Avtopolygon, Dmitrov district, Moscow region, 141830, tel.(495) 994-99-16, 994-99-15, fax: (495) 994-99-40, E-mail:autorc@autorc.ru

Accreditation certificate № ROSS.RU.0001.21 MT02 up to 10 June 2016.

PROTOCOL No. 5/K0/111-00/R/328-13

Control tests of vehicle KAMAZ-65115

(with flexible bulk container МК-14-10) for compliance with

Instructions of Regulations of UNECE No. 111-00 for Resistance to Overturning

1 TEST ITEM

1.1 Brand	KAMAZ
1.2 Type (model) of vehicle	65115
1.3 Modification (version)	65115
1.4 Category	N ₃
1.5 Motor, number	KAMAZ 740.13 260, 103071
1.6 Identification number (code VIN)	XTC65115CY3003221
1.7 Miles/kilometers travelled, km	93170
1.8 Applicant-Manufacturer of a container	CJSC “New technologies of transportation”, RF 125009, Moscow, Maly Gnezdnikovsky lane, 2, bld. 4
1.9 Manufacturer of a vehicle	OJSC “KAMAZ”, RF, Republic of Tatarstan 423827, Naberezhnye Chelny, Avtozavodsky pr., 2
1.10 Main technical characteristics of test item:	
1.10.1 Axle arrangement	6x4
1.10.2 Weight characteristics of the automotive vehicle	

Weight distribution, kg	Under NTD	Factual
Full weight	25200	23980
On the front axle	6200*	6000
On the tail bogie	19000*	17980

1.10.3 Steering

Type of steering device (SD)	Steering amplifier (SA)	Pumping capacity of SD	Ratio of SD	Diameter of steering wheel, mm	Wheels under steering
screw-ball nut-rack-bar-sector	Hydraulic, integrated	-	21.7	510	front

1.10.4 Suspension

front	dependable, on two semi-elliptic springs with hydraulic shock absorber and anti-roll bar
rear	dependable, equalizing beam supported, on two semi-elliptic springs with torque reaction rods

1.10.5 Tire parameters

Wheels	Size	Model	Index of load	Speed category	Pressure under maximal load
First axle	11.00 R20	КАМА И-111АМ	150/146	K	795 kPa
Second and third axle	11.00 R20	КАМА И68А	149/145	J	820 kPa

1.10.6 Base, mm: 3190+1320

1.10.7 Wheel track, mm: – Front wheels 2043

– Rear bogie wheels 1890

1.10.8 For more information about the test item : flexible bulk container MK- 14-10 -ring (diameter of 2400 mm and height of 1900 mm) weighing 15080 kg, mounted in the body of dump truck KAMAZ- 65115 (depth of body- 1100 mm); cargo container height (from the platform of the tilt table to the bottom of the vehicle board) - 1250 mm .

The tests were carried out by tilting the vehicle with a container on the left side of the vehicle (fuel tank - left), that is defined as the worst-case scenario of testing. Rollover on the right side was not conducted.

Ballast: flexible bulk container filled with sand

2 TEST CONDITIONS

2.1 Methods of tests are in compliance with of the Regulations of UNECE No. 111-00

2.2 Road conditions: dry asphalt-concrete surfacing

2.3 Climatic conditions: +9°C

2.4 Test date: 16 October 2013.

2.5 Place of testing: complex of special roads and facilities of IC-NICIAMT

2.6 Measurement instruments and equipment:

- - Test Stand for determination of static lateral stability of Automotive vehicle (passport No. 60-301-000 PS 000, the certificate of conformity number P006/11-12 valid until 10.18.2013);
- Optical Quadrant KO-60M (serial number 0989, Certificate of Calibration No. AA 6056689 valid until 27.06.2014);
- Automotive Scales AC-50 (serial number 71/6928, Certificate of Calibration No. AA 6063548 valid until 22.10.2013);
- Measuring metal tape FISCO TS20 / 2 (serial number 178, a certificate of verification No. AA 6096354 valid until 16.04.2014).

3 TEST RESULTS

3.1 Lateral static stability of the automotive vehicle

3.1.1 Full-scale tests of vehicle KAMAZ-65115 with container weight of 15080 kg, diameter 2400 mm, height 1900 mm

Parameters of lateral static stability of the vehicle	Instructions of Regulations of UNECE No. 111-00	Results of tests	
		Tilting to the left	Tilting to the right
Height of center of mass h , mm	-	1969	
Lateral-stability coefficient, q_s	-	0.558	
Tail clearance angle α , degree	At least 23°00'	23°56'	-
Roll angle φ , degree	-	7°00'	-

Conclusion:

Values of lateral static stability against rollover are in compliance with Instructions of Regulations of UNECE No. 111-00.

3.1.2 Calculated results of lateral static stability of the vehicle KAMAZ-65115 with container weight of 15080 kg, diameter 2400 mm, height 2500 mm

Parameters of lateral static stability of the vehicle	Instructions of Regulations of UNECE № 111-00	Results of tests	
		Tilting to the left	Tilting to the left
Height of center of mass h , mm	-	2040	
Lateral-stability coefficient, q_s	-	0.539	
Tail clearance angle α , degree	At least 23°00'	23°00'	-
Roll angle φ , degree	-	7°00'	-

Conclusion:

Calculated Values of lateral static stability against rollover are in compliance with Instructions of Regulations of UNECE No. 111-00.

4 CONCLUSION

Vehicle KAMAZ-65115 with flexible bulk container MK-14-10 with weight 15080 kg and height 2500 mm, category N₃ are in compliance with Instructions of Regulations of UNECE No. 111-00 for stability to rollover.

Test protocol can be reproduced only in full and only by written permission of IC-NICIAMT.

Date: 23.10.2013

Work provided under Contract No. 274-13/13.

D.A. Zagarin
 Head of IC-NICIAMT /signature affixed/
 Official seal of IC-NICIAMT affixed

Informelles Dokument INF.19 der 95. Tagung der WP.15

**Economic Commission for Europe
Inland Transport Committee
Working Party on the Transport of Dangerous Goods**

Ninety-fifth session
Geneva, 4–8 November 2013
Item 5 of the provisional agenda
Work of the RID/ADR/ADN Joint Meeting

5 November 2013

Instructions in writing



Transmitted by the Government of Belgium

Proposal to amend 5.4.3.4

Amend the fourth page of the model of instructions in writing in 5.4.3.4 as shown next page.

Transitional measure

1.6.1.X : The instructions in writing in accordance with the requirements of ADR applicable up to 31 December 2014, but which do not however conform to the requirements of paragraph 5.4.3 applicable as from 1 January 2015, may continue to be used until 31 December 20[16].

Additional guidance to members of the vehicle crew on the hazard characteristics of dangerous goods, indicated by marks, and on actions subject to prevailing circumstances		
Mark	Hazard characteristics	Additional guidance
(1)	(2)	(3)
 Environmentally hazardous substances	Risk to the aquatic environment or the sewerage system	
 Elevated temperature substances	Risk of burns by heat.	Avoid contact with hot parts of the transport unit and the spilled substance.

**Equipment for personal and general protection
to carry out general actions and hazard specific emergency actions
to be carried on board the vehicle in accordance with section 8.1.5 of ADR**

The following equipment shall be carried on board the transport unit:

- for each vehicle, a wheel chock of a size suited to the maximum mass of the vehicle and to the diameter of the wheel;
- two self-standing warning signs;
- eye rinsing liquid^a; and

for each member of the vehicle crew

- a warning vest (~~e.g. as described in the EN 471 standard~~);
- portable lighting apparatus;
- a pair of protective gloves; and
- eye protection (~~e.g. protective goggles~~).

Additional equipment required for certain classes:

- an emergency escape mask^b for each member of the vehicle crew shall be carried on board the vehicle for danger label numbers 2.3 or 6.1;
- a shovel^{eb};
- a drain seal^{eb};
- a collecting container^{eb}.

^a Not required for danger label numbers 1, 1.4, 1.5, 1.6, 2.1, 2.2 and 2.3.

^b ~~For example an emergency escape mask with a combined gas/dust filter of the A1B1E1K1 P1 or A2B2E2K2 P2 type which is similar to that described in the EN 141 standard.~~

^{eb} Only required for solids and liquids with danger label numbers 3, 4.1, 4.3, 8 or 9.

Informelles Dokument INF.24 der 95. Tagung der WP.15**Economic Commission for Europe****Inland Transport Committee****Working Party on the Transport of Dangerous Goods****Ninety-fifth session**

Geneva, 4–8 November 2013

Item 6 (b) of the provisional agenda

**Proposals for amendments to Annexes A and B of ADR:
miscellaneous proposals**

7 November 2013

Transitional measures**Note by the secretariat**

1. The following amendments to 1.6.1 and 1.6.5 are proposed.
2. A separate proposal for 1.6.3 and 1.6.4 will be submitted to the Joint Meeting RID/ADR/AND for consideration by the Tank Working Group.

Proposals

Amend 1.6.1.1 to read as follows:

1.6.1.1 Unless otherwise provided, the substances and articles of ADR may be carried until 30 June ~~2013~~2015 in accordance with the requirements of ADR applicable up to 31 December ~~2012~~2014.

Delete the following transitional measures:

1.6.1.16 Animal material affected by pathogens included in Category B, other than those which would be assigned to Category A if they were in culture (see 2.2.62.1.12.2), may be carried in accordance with provisions determined by the competent authority until 31 December 2014¹.

1.6.1.19 The provisions of 2.2.9.1.10.3 and 2.2.9.1.10.4 concerning the classification of environmentally hazardous substances applicable until 31 December 2010 may be applied until 31 December 2013.

Amend 1.6.5.4 to read as follows:

1.6.5.4 As regards the construction of EX/II, EX/III, FL, OX and AT vehicles, the requirements of Part 9 in force up to 31 December ~~2012~~2014 may be applied until 31 March ~~2014~~2015.

¹ Regulations for dead infected animals are contained e.g. in Regulation (EC) No. 1774/2002 of the European Parliament and of the Council of 3 October 2002 laying down health rules concerning animal by-products not intended for human consumption (Official Journal of the European Communities, No. L 273 of 10.10.2002, p. 1).

Informelles Dokument INF.14 der 95. Tagung der WP.15**Economic Commission for Europe****Inland Transport Committee****Working Party on the Transport of Dangerous Goods****Ninety-fifth session**

Geneva, 4–8 November 2013

Item 5 of the provisional agenda

Work of the RID/ADR/ADN Joint Meeting

31 October 2013

Comments on the consolidated list of amendments adopted by the Joint Meeting and by the Working Party during the biennium (INF.7)**Transmitted by the Government of the United Kingdom**

1. The United Kingdom believes that the text adopted for Special Provision 662 could be improved as the term ‘other conditions’ which is included in the original wording is vague and could be open to interpretation. The United Kingdom believes that the intent of the wording was meant to cover those points which are not part of general ADR requirements for cylinders, namely that the cylinders are designed and constructed in accordance with a standard recognized by the competent authority of the country of approval and the statement on the transport document. The proposal below has been discussed and agreed with the original proposers of the text for Special Provision 662, Sweden and France.

Proposal**2. Amend the text of SP662 in INF.7 to read (amended text underlined):**

“662 Cylinders not conforming to the provisions of Chapter 6.2 which are used exclusively on board a ship or aircraft, may be carried for the purpose of filling or inspection and subsequent return, provided the cylinders are designed and constructed in accordance with a standard recognized by the competent authority of the country of approval and all the other relevant requirements of ADR ~~and other conditions~~ are met including:

- (a) The cylinders shall be carried with valve protection in conformity with 4.1.6.8;
- (b) The cylinders shall be marked and labelled in conformity with 5.2.1 and 5.2.2; and
- (c) All the relevant filling requirements of packing instruction P200 of 4.1.4.1 shall be complied with;

The transport document shall include the following statement: “Carriage in accordance with Special Provision 662”.

- 3. The same proposal will be submitted to the RID Standing Working Group.